

CHRISTUS DER KINDERFREUND

Das zarte Knäblein ward ein Mann,
Erlöst uns aus der Sünde Bann,
Doch neigt er freundlich immerdar
Und liebend sich zur Kinderschar. —

Habt ihr den Ruf des Herrn vernommen,
Des Heilands Stimme mild und weich?
„Lasset die Kindlein zu mir kommen,
Denn ihrer ist das Himmelreich!“

Mich aber mahnt die Weihnachtszeit
An Träume der Vergangenheit,
Erinnrungsodem hauchet mild
Den Schleier von der Kindheit Bild.

Da Lichter hell am Baum erglommen
Ist mir, als würd' ich Kindern gleich,
Als dürft ich mit euch Kleinen kommen,
Zu teilen euer Himmelreich!

CHRISTKIND

Das einst ein Kind auf Erden war,
Christkindlein kommt noch jedes Jahr.

Kommet vom hohen Sternenzelt,
Freut und beglücket alle Welt.

Mit Kindern feiert's froh den Tag;
Wo Christkind in der Krippe lag.

Den Christbaum zündet's überall
Weckt Orgelklang und Glockenschall.

Christkindlein kommt zu arm und reich,
Die Guten sind ihm alle gleich.

Danket ihm denn und grüßt es fein,
Auch euch beglückte Christkindlein!